

Greyhound Protection News Winter 2019

Kontakt

Nina Jordan

1. Vorsitzende, Pflegestelle, Herausgeberin der Vereinszeitung

Barbara Wurm

2. Vorsitzende

Inga Freund

Betreuung der Adoptionsinteressenten

Telefon: 0176/31620974, inga.freund@greyhoundprotection.de

Petra Heinze

Betreuung der Adoptionsinteressenten für Galgos

Telefon: 0171/9108102, petra.wilhelm@greyhoundprotection.de

Siggi Schulz

Betreuung der Adoptionsinteressenten für Greyhounds

Telefon: 07720/65 03 5 oder Mobil: 0172/4156437

siggi.schulz@greyhoundprotection.de

Alexandra Olles

GPI-Windhundspaziergänge, Erstellung der Protection News,

alexandra.olles@greyhoundprotection.de

Andrea Watzdorf

Versicherungen, Rechtsangelegenheiten, Buchhaltung

Ute Wiemes

Sekretariat, Poststelle, Anmeldungen bei Tasso

Mitgliederverwaltung

Inhaltsverzeichnis

Seite 2: Vorwort

Seite 3: Das Seestern Gedicht

Seite 3-4: Nuvi's Reise ins Glück

Seite 5-6: Das Schicksal der Windhunde in Rumänien

Seite 7-10: Nadine und Max

Seite 11-12: Hilfe für Ayandena

Seite 13-14: Vermittlung 2.Halbjahr 2019

Seite 15-16: Wir glauben nicht an Zufälle, aber an glückliche Schicksale !!!

Seite 17-18: Für all die Streuner

Seite 19-21: Greyhound Conferenze in Dublin

Seite 22-23: So können Sie uns helfen

Seite 23: Unvergessen

Seite 24-25: Messen und Termine

Seite 26-41: Unsere Pflegehunde

Seite 42: Fördermitgliedsantrag

Bitte spenden Sie, wir sind auf Zuwendungen angewiesen:

Spendenkonto: 755 630 1

Bankleitzahl: 312 512 20

Kreissparkasse Heinsberg

IBAN: DE48 3125 12200007 5563 01

SWIFT-BIC: WELADED1ERK

Der Verein Greyhound Protection International zum Schutz der Greyhounds und Galgos Espanol e.V. ist in das Vereinsregister (VR) beim Amtsgericht Krefeld unter der Registernummer 3063 eingetragen. Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamts Viersen Steuernummer: 102/5863/0927 als gemeinnützig anerkannt und nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes von der Körperschaftssteuer befreit.

Impressum

Protection News

Herausgeber:

Greyhound Protection International
-zum Schutz der Greyhounds und Galgo Espanol e.V.-
Saturnstraße 47 - 53842 Troisdorf
Homepage: www.greyhoundprotection.de

Redaktion und Herstellung:

N. Jordan

Satz: A.Olles

Bezugsbedingungen:

Die Protection News erscheint voraussichtlich zweimal jährlich kostenlos an Mitglieder, Fördermitglieder und Spender. Interessierte können die Protection News gegen eine Schutzgebühr in Höhe von 1,50 Euro erhalten. Es besteht kein Anspruch auf das Erscheinen der Protection News.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung.

Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, wenn gegenteilige Wünsche nicht besonders zum Ausdruck gebracht werden. Mit Annahme von Originalbeiträgen zur Veröffentlichung erhalten wir das uneingeschränkte Verfügungsrrecht.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen und Diskussionen anhand von Leserbriefen nicht abzudrucken. Die in diesem Info-Heft veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Termine usw. sind ohne Gewähr. Übersetzung, Nachdruck, auch von Abbildungen-, Vervielfältigungen in jeglicher Form sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, bleiben vorbehalten.

Kritik, Vorschläge, interessante Berichte und Fotos sind herzlich willkommen. Wir bitten Fotos mit Namen der Abgebildeten zu versehen, oder bei Hunden mit deren Namen sowie den Namen des jeweiligen Besitzers. Auf Wunsch senden wir eingesandtes Material zurück. Material, das in unserem Archiv verbleibt, werden wir bei Bedarf wieder verwenden.

GREYHOUND PROTECTION INTERNATIONAL – ein Name der hält was er verspricht

Nicht nur dass wir der einzige deutsche Verein waren, der 5 Greyhounds aus China (Macau) gerettet haben. Sondern es haben in diesem Jahr noch ein Türke (unser lieber Tango) und ein Rumäne (der lustige Spike) Zuflucht bei uns gefunden.

Leider kam Tango mit einer so schweren Verletzung bei uns an, sodass wir jetzt eine teure Operation stemmen müssen.

Aber der Junge ist jeden Cent wert.

Wir freuen uns einer jungen Seele von 3-4 Jahren bestmöglichen Start in sein neues Leben geben zu dürfen.

Dank Ihrer treuen Spenden und dem starken GPI Team ist dies nur möglich!

Natürlich liegt weiterhin unser Hauptaugenmerk auf unsere Greyhounds in Irland und unsere Galgos in Spanien.

Und so werden wir mit ungebremster Kraft und starker Motivation ins neue Jahr rutschen.

GREYHOUND PROTECTION INTERNATIONAL – ein starker Name seit 20 Jahren

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie, insbesondere den vierbeinigen Schützlingen ein friedliches Fest und gesundes neues Jahr



Fam. Jordan mit freudigem Blick in die GPI Zukunft

Das Seestern Gedicht

Als der alte Mann bei Sonnenuntergang den Strand entlang ging,
sah er vor sich einen jungen Mann, der Seesterne aufhob und ins Meer warf.
Nachdem er ihn schließlich eingeholt hatte, fragte er ihn, warum er das denn tue.
Die Antwort war, dass die gestrandeten Seesterne sterben würden, wenn sie bis Sonnenaufgang hier liegen bleiben.
„Aber der Strand ist viele, viele Kilometer lang und tausende von Seesternen liegen hier,“ erwiderte der Alte.
„Was macht es also für einen Unterschied, wenn Du Dich abmühst?“
Der junge Mann blickte auf den Seestern in seiner Hand und warf ihn in die rettenden Wellen. Dann meinte er:
„Für diesen hier macht es einen Unterschied!“

Nuvi's Reise ins Glück

Ein Hund mit halber Nase ist ein Seestern mit zauberhafter Schnute!

Als Pilar im Sommer diesen Jahres Nuvi entdeckte, war sie in einem erbärmlichen Zustand. Die Nase fehlte zur Hälfte und sie hatte offensichtlich starke Schmerzen. Was mit der Nase geschehen war, konnten wir nur vermuten; entweder Leishmaniose oder eine Verletzung durch einen Biss.

Beim Tierarzt wurde die Wunde erstmal gereinigt und einen Teil der Nase konnte genäht werden. Der Test auf Mittelmeerkrankheiten schloss eine Leishmanioseerkrankung aus. Der Tierarzt war auch der Meinung, es handelte sich um eine nicht versorgte Bisswunde, die sich natürlich infiziert hatte.

Als die Behandlung abgeschlossen war, sah man Nuvi aufblühen. Sie hatte keine Schmerzen mehr und interessierte sich für die Welt. Noch immer vorsichtig und etwas schüchtern, lernte sie Menschen von ihrer positiven Seite kennen.

Obwohl wir angenommen hatten, dass wir für eine Vermittlung viel Zeit benötigen, kam sie Ende Juni zu unserer Pflegestelle Nadine in Königswinter.



Doch „diese Nase“ verleiht Nuvi auch einen gewissen Charm und Interessenten ließen nicht lange auf sich warten. Schon sechs Wochen nach Ankunft in Deutschland fand Nuvi IHRE Menschen.
Heute heißt Nuvi „Lotti“, ist einer der Seesterne und lebt glücklich in Wuppertal.



Das Schicksal der Windhunde in Rumänien

In 2019 sind wir häufig um Hilfe für Greyhounds aus Rumänien gebeten wurden.

Zuerst Spike: die Organisation HAR bat uns im Januar um Hilfe, im Sommer kam der rumänische Windhund dann auf unsere Pflegestelle. Er fand inzwischen ein schönes Zuhause und seine Familie ist sehr glücklich mit ihm.

Im Frühjahr 2019 wurden wir von der Pfötchenhoffnung e.V. um Hilfe gebeten für insgesamt 6 rumänische Greyhounds aus dem großen Tierheim Botosani. Wir haben zugesagt, dass wir einen oder zwei aufnehmen können. Eine weitere Organisation bot ebenfalls die Hilfe für 2 der Hunde an.

Aber mit gutem Willen ist es leider nicht immer getan. Gerade in osteuropäischen, asiatischen Ländern und auch im Nahen Osten regieren Korruption und Geldgier, der schnelle Profit steht weit über dem Tierschutz. So auch in diesem Fall von den 6 wunderschönen jungen Greyhounds, wir hatten keine Chance...

Die Tiere wurden von der Polizei beschlagnahmt uns ins Tierheim gebracht, ob illegale Hunderennen und andere Verfehlungen des Besitzers dahinterstehen, ließ sich nicht herausfinden. Es kursierte das Gerücht, dass der Besitzer Klage auf Herausgabe der Hunde eingereicht hatte. Auch befürchtete man, dass bei Nacht die Hunde aus dem Tierheim gestohlen wurden, war doch schnell klar wie wertvoll diese Tiere sind, im Vergleich zum „einfachen“ Straßenhund.

Als wir die Ausreise der Hunde mit dem dt. Partnerverein Pfötchenhoffnung e.V. festmachen wollten, stießen die überraschend auf extremen Widerstand. Der zuständige Veterinär verweigerte die Freigabe, auch eine Kastration der Tiere wurde dem Tierheim untersagt. Schnell stellte sich heraus, dass der Amtsverein selbst großes Interesse an den Hunden hat, zur Zucht, für Hunderennen und/oder zum Verkauf. Die deutschen Tierschützer waren ihm ein Dorn im Auge und er blockierte alle Versuche die Hunde dort rauszuholen. Selbst ein Gespräch mit dem sonst wohlgesonnenen Bürgermeister blieb ohne Erfolg: die in Aussicht gestellte Hoffnung, die Hunde „aufzuteilen“ und somit wenigstens 3 nach Deutschland in Sicherheit bringen zu können, zerschlug sich.

Die letzte Information, die wir bekamen war, dass alle 6 Hunde auf einer Versteigerung verkauft werden sollte. Eine Teilnahme von uns Tierschutzvereinen wurde nicht gewünscht. Die Tierschützerinnen von Pfötchenhoffnung e.V. versuchten noch, den Termin rauszubekommen um in unserem Namen wenigstens für die älteste Hündin mitbieten zu können... leider vergebens! Die Hunde umhüllt eine Mauer des Schweigens.





Wir sind sehr traurig und wütend über diese Zustände. Zu wissen, dass die Hunde schlimmes erwartet und nicht helfen zu können, das ist schwer auszuhalten!

Aufgrund dieser unklaren und unsicheren Zustände ist es uns oft nicht möglich, den Hunden in Rumänien zu helfen. Wir möchten nachhaltig daran arbeiten, die Zustände vor Ort zu verbessern... sehen hier aber wenig Chancen, solange es keine gesetzlichen Regelungen gibt die uns helfen.

Die Balkan Windhunde - eine Rassebeschreibung

DIE WINDHUNDE AUS DEM BALKAN SIND WEDER GALGOS NOCH GREYHOUNDS. ZUCHTZIEL IST NICHT DAS AUSSEHEN, SONDERN DIE FUNKTION. SIE SIND IM BALKAN GEZÜCHTET FÜR ALLERMÖGLICHE AUFGABEN. MAN NENNT SIE HORTAYA BORZAYA. DAMIT SIE SCHNELLER WURDEN, KREUZTE MAN GREYHOUNDS MIT EIN. SIE WURDEN, ÄHNLICH WIE DIE HEUTIGEN IRISCHEN GREYHOUNDS VON DEN ARMEN LEUTEN GEHALTEN, WAS FRÜHER DEN ADLIGEN VORBEHALTEN WAR. SIE SOLLTEN JAGEN FÜR DIE ERNÄHRUNG DER FAMILIE. DABEI GLEICHZEITIG AUF DEN FELDERN BEI DER ERNTEN MIT DABEI SEIN UND NACHTS AUF DIE GEERNTETEN GÜTER AUPFASSEN, VOR DIEBEN SCHÜTZEN UND FREUNDLICH MIT KINDERN SEIN. SIE LIEBEN IHRE MENSCHEN UND SIND LEICHT FÜHR- UND AUCH ABRUFBAR BEI ENTSPRECHENDEM ERFOLGTEM TRAINING.

SIE SIND INSGESAMT DOCH MEHR HUND ALS WINDHUND ☺ DARIN UNTERScheidet SIE AUCH EIN GEWISSE SCHUTZTRIEB FÜR IHRE FAMILIEN UND DEREN EIGENTUM, WAS DEN REINRASSIGEN GREYHOUNDS KOMPLETT WEGGEZÜCHTET WURDE.

Nadine und Max

Wir stellen vor..... Unsere Pflegestelle in Königswinter

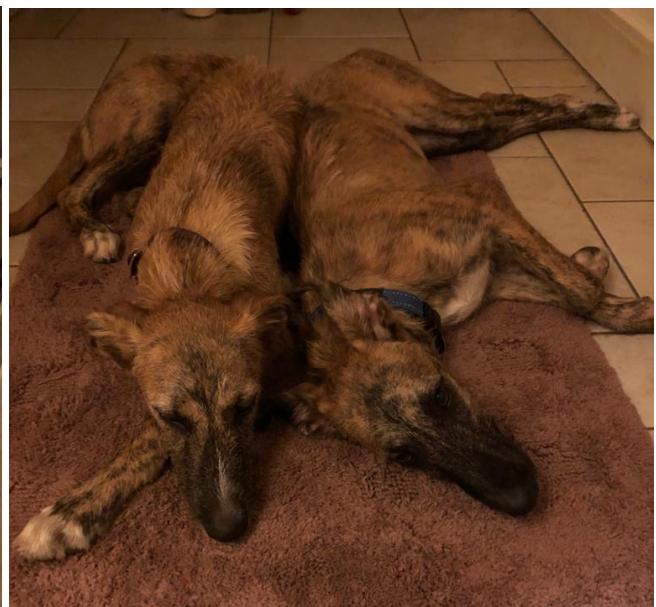
Seit fast zwei Jahren dürfen wir uns glücklich schätzen, eine Pflegestelle für unsere (Problem-) Hunde gefunden zu haben.... Nadine und Max

Seit ihrer Kindheit wuchs Nadine mit Pferden, Kühen, Schafen, Kaninchen, Katzen, verschiedenen Vogelarten wie Gänse, Wellensittiche, Kanarienvögel und Wachteln auf. Mit achtzehn Jahren erfüllte sie sich den Traum von einem eigenen Hund. Auch der Zweite ließ nicht lange auf sich warten.

Die Liebe und Begeisterung für die vierbeinigen und geflügelten Gefährten erweckte ihr ehrenamtliches Engagement im Tierschutz und in der Wildtierhilfe. Seit dem Jahr 2006 ist Nadine als Pflegestelle aktiv und lernte bis dahin die verschiedensten Rassen und Mischlinge kennen.



Davinci & Pichin



Cleo & Leslie

Ab dem Jahr 2011 spezialisierte sie sich und nahm sich der verhaltengestörten (z. B. Angsthunden), alten und kranken Tiere an, um ihnen eine realistische Chance auf ein neues Zuhause zu ermöglichen. Sie sammelte viele Erfahrungen mit den unterschiedlichsten Erkrankungen der Hunde (wie z. B. Erkrankungen von Bauchspeicheldrüse, Herz, Leber und Niere, Magendarmmerkrankungen, Hauterkrankungen, Allergien, Epilepsie, Mittelmeer-erkrankungen, Narkolepsie, Tumorerkrankungen, verschiedene Gelenkerkrankungen) und hat sich die naturheilkundliche Vielfalt zu Nutze gemacht. Viele hoffnungslose Fälle konnte sie mit einer entsprechenden Ernährung und Begleitbehandlung aus dem Naturarzneischränk dadurch wieder auf die Beine stellen.

Mittlerweile wurde aus der Berufung ihr Beruf und durch professionelle Ausbildungen und weiteren Fortbildungen vertieft sie ihr Wissen. Sie geht ihren Weg mit Leidenschaft, Faszination und Ehrfurcht jeden Tag aufs Neue.



Siria



Sol

Diese Faszination hat sie auf ihren Sohn Max übertragen. Auch er geht bereits auf dem Weg des „Hundeflüsteres“. Der Umgang mit den Hunden macht ihm viel Spaß. Darüber hinaus beschäftigt Max sich mit der Ornithologie und hilft beim Zählen der verschiedenen Vogelarten. In diesem Jahr konnte er das Aufwachsen von Uhus im Nest in einem Steinbruch verfolgen.



Die intensive Pflege der Galga India endete schließlich in einer Adoption. Max hat seinen ersten eigenen Hund.



Wir sind froh Nadine und Max in unseren Reihen zu haben und können mit gutem Gewissen dort Hunde mit Problemen zur Pflege geben. Unsere Erfahrung zeigt, dass auch Hunde die nach zahlreichen Operationen mit langen Klinikaufenthalten aufgegeben wurden, bei Nadine und Max wieder auf die Beine gestellt wurden. Diese konnten dann glücklich vermittelt werden.



Jara



Moro



Renata



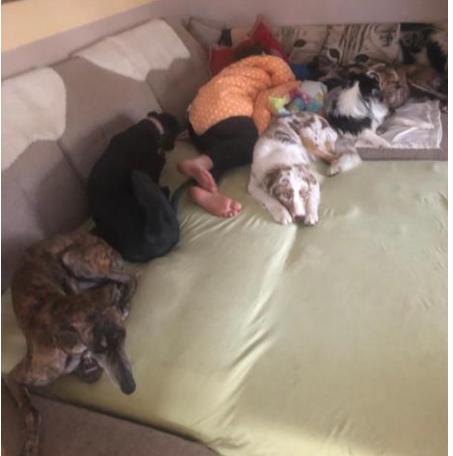
Nubia jetzt Lotti



Martha



Rociera



www.tierzeit-siebengebirge.de



**Winterimpressionen aus Spanien –
Danke für die gespendeten Mäntel !!!**

Hilfe für Ayandena

Beim Tierschutz Weihnachtsmarkt am 7.12. in Rösrath sind unglaubliche 7.286 EUR zusammengekommen!

Die Hälfte bekommt GPI für ein besonderes Projekt: Hilfe für das Tierheim Ayandena. Wir können Ayandena etwa **4.200 €** spenden.

Danke an alle Spender & Käufer !!!

Zum Projekt: Leider befindet sich das Tierheim Ayandena aktuell in einer Notlage und GPI möchte die Tierschützer in Sevilla gern unterstützen: Sie sind mit enormen Umbau- und Renovierungsmaßnahmen konfrontiert, für die nicht ausreichend Geld da ist ! Vor 2 Jahren wurde vom Besitzer ein Teil des Grundstücks verkauft, auf dem das Tierheim gebaut wurde: Ca. 60 Hunde müssen von dem verkauften Grundstück in einen anderen Teil des Grundstückes verlegt werden. Ebenso befand sich der Quarantäne Bereich mit 15 Kennels auf diesem Grundstück. Zwinger, Zäune und die großzügigen Freiläufe mussten vom verkauften Gelände weggerissen und an anderer Stelle wieder neu aufgebaut werden. Der komplette Grundriss des Tierheimgeländes musste verändert werden. Die **Umbauten haben bisher rund 50.000 EUR** gekostet. Aktuell sind die Umbauten zu 65% abgeschlossen, allerdings kann nun nur sporadisch weiter gebaut werden, wenn die Zeit und genügend Geld für Baumaterial vorhanden ist.



Team Ayandena:

Hinten von links nach rechts: Jose, Monica unsere 1.Vorsitzende, Maria Jose auch im Vorstand und Ismael

Vorne von links nach rechts: Alfredo auch im Vorstand, Silvia, Ezequiel und Alex

Es fehlen die andere Maria, Belén und Manolo vom Vorstand und Natalia

Zusätzlich zu dieser Herausforderung zerstörten Naturgewalten im letzten Jahr das Freigehege und rissen die kompletten Dächer von den Zwingern.

Wie alle Tierheime ist auch das Tierheim Ayandena in Sevilla auf finanzielle Hilfe angewiesen. Monatlich fallen für Miete, Wasser, Strom, Futter... ca. 4.000 - 5.000 EUR zzgl. Tierarztrechnungen an. Da das Tierheim keinerlei staatliche Unterstützung erhält und auf Spendengelder angewiesen ist, können derzeit Hunde sowie Katzen nur noch mit Zusage auf Unterstützung, aus der Perrera befreit werden. Die jüngsten Ereignisse bedrohen die Existenz des Tierheims.

Das Team von Ayandena konnte es kaum fassen, als wir Sie über die Höhe der Spende informierten. Sie senden 1000-fachen Dank an alle Beteiligten.

Das Tierheim Ayandena wurde im Jahr 2010 in Sevilla gegründet. Die 5 Vorstände haben sich entschlossen - aus eigenen Mitteln und einigen Spenden - gemeinsam den Tieren in Sevilla, von der Straße und aus der städtischen Tötungsstation, zu helfen. Dafür wurde ein Grundstück mit kleiner Finca angemietet, komplett mit 2 Meter hohen Zäunen gesichert, Zwinger, Ausläufe und eine Quarantänestation errichtet. Inzwischen werden im Tierheim monatlich 60-70 Katzen und 100-110 Hunde betreut und in ein schönes Zuhause vermittelt. Es werden Hunde an den Toren vom Tierheim angebunden oder auch über den Zaun geworfen. Immer wieder kommen neue Notfälle rein, die versorgt und medizinisch behandelt werden müssen. Das Tierheim wird von wenigen Mitgliedern, Patenschaften von Hunden und Spenden unterstützt, diese reichen kaum aus um die laufenden Kosten und die vielen Tierarztrechnungen zu begleichen.

Tierheim Ayandena : <http://www.asociacionayandena.org/>
Auf Facebook gibt es regelmäßige Updates zum Umbau



Bodeguero trifft Galgo

Vermittelte Hunde: 2. Halbjahr 2019



Dinsdag jetzt Elmo / Annweiler



Crystal / Geldern



Cid / Remscheid



Kilcash Daisy / Lemgo



Jacks Royale jetzt Eliot / Freiburg



Renata / Wunstorf



Pantoja & Perla / Swisttal



Nuvi jetzt Lotti / Wuppertal



Dadi jetzt Snoopy / Solingen



Marta / Berlin



Fredy / Bergisch Gladbach



Pomy / Georgsmarienhütte



Yoni / Neidenbach



Edgy jetzt Elfi / Solingen



Spike / Ratingen



Abbeyville Sara / Aachen



Rumbera jetzt Raya / Nordhorn



Centella II jetzt Miss Elli / Krefeld



Leslie / Willich



Sina / Reinfeld

Wir glauben nicht an Zufälle, aber an glückliche Schicksale!!!

India kam als erster Hund von GPI im Oktober 2018 zu uns. Die Diagnose für die einjährige zarte Galgodame war grauenvoll. Das linke Bein war in Gefahr aufgrund einer alten Verletzung zu versteifen, da sie nur auf drei Beinen lief und es überhaupt nicht einsetzte.



Nach Aussagen von zwei unabhängigen Tierärzten bestand die einzige Chance darin, das Bein zu amputieren da eine Rettung nicht möglich war. India schonte ihr Bein auffällig und hüpfte auf drei Beinen, ihr Ellenbogengelenk zeigte eine starke Schwellung. Als sie zu uns kam wurde erstmal das Futter auf hochwertige Eiweiße, Fette und konsequent frische Zutaten umgestellt. Eine Unterstützung durch entsprechende Kräuter, Akupunktur und die homöopathische Information gehörten ebenfalls dazu. Dies diente zur Anregung, die betroffenen Stellen mit den hochwertigen Stoffen aus der Nahrung wieder zu versorgen, Entzündungen/Schmerzen zu minimieren und das Gewebe wieder neu aufzubauen. Gleichzeitig wurde ihre Psyche homöopathisch „ent“-schockt um Blockaden aufzulösen.

Bereits nach kurzer Zeit verschwand die Schwellung und das Bein wurde beweglicher. India fing an mit den anderen Hunden im Garten zu spielen und nahm an Spaziergängen aufmerksam teil – allerdings immer noch hüpfend. Wir trainierten ihr an, bestimmte Geräuschsignale mit ihrem Bein zu verbinden. In täglichen Bewegungseinheiten im langsamen Schritt setzten wir dieses Geräusch aktiv ein und korrigierten sie immer wieder, sich auf ihr Bein zu konzentrieren. Sie begann das Bein vorsichtig wieder auf- und einzusetzen. Die erste Gänsehaut bekamen wir als sie plötzlich den anderen beim Spiel davonlief, weil sie nicht mehr dreibeinig hüpfte, sondern alle Beine zum Laufen nutzte. Auch bei den Spaziergängen korrigierte sie sich zunehmend selber und arbeitete auch bei langsamem Tempo hart an sich, ihr Bein einzusetzen.



Erstaunlich war, dass India jede Gangart nach und nach wieder neu erlernen musste. Im Spiel setzte sie alle vier Beine als erstes ein. Danach lernte sie von langsam nach schnell. Insgesamt vergingen ca. 6 Monate bis sie in allen Gangarten nur noch mit leichtem humpeln aber flüssig lief. Mittlerweile hatte sie sich in das Herz von Max einschlichen, die beiden wurden ein unzertrennliches Team. Jedoch vor allem durch unsere eigenen Senioren, die auch ihre Aufmerksamkeit brauchen und fordern, blieb eine Überlegung der Adoption eines weiteren Hundes von Beginn an ausgeschlossen.



India hatte sich mittlerweile prima entwickelt und die aktive Suche nach einem Zuhause für sie wurde endlich ernst - endlich klopften Interessenten an die Tür. Doch India verfiel wieder in ihr dreibeiniges Gehüpf zurück und wurde richtig krank. Auch Max wurde krank und verstummte mehr und mehr. Mittlerweile wurde auch mir klar, dass man die beiden unmöglich trennen kann und Max bekam seinen ersten eigenen Hund und India ihren ersten eigenen Menschen. Nach wie vor sind beide unzertrennlich und ständig zusammen.

Happy End 

Nadine Bungarz
www.TierZeit-Siebengebirge.de

Für all die Streuner...

Pilar möchte euch hier eine Geschichte erzählen: Die Geschichte der Galga Nina ist in Spanien nichts Besonderes, sondern leider sehr "normal".

"Eines Morgens, auf dem Weg zur Arbeit, sah ich eine dunkel gestromte Galga, aber wegen ihrer Angst, ließ sie mich ihr nicht nähern. Ich sah sie noch zwei weitere Male, aber es blieb mir weiterhin unmöglich mich zu nähern.

Eines Morgens sah ich dann plötzlich nicht nur sie, sondern insgesamt 3 Galgos am gleichen Ort. Aber zu diesem Zeitpunkt musste ich arbeiten und konnte ihnen nicht helfen. Als ich nach Feierabend zurückkam, erwartete mich das Schlimmste ! Einer der Galgos lag überfahren am Straßenrand. 😞

Doch dann geschah das Unglaubliche, Nina lag zusammengerollt unter einem Baum in der Nähe des toten Galgos und da sie eine Kette um den Hals gebunden hatte, konnte ich sie einfangen.



Ich nahm sie mit ins Refugio. Die ersten drei Tage verbrachte diese wunderschöne Galga zitternd in ihrem Häuschen. Mit diesem Blick voller Traurigkeit und Angst. Aber nach und nach, und mit der Hilfe meines Partners, konnten wir sie aus diesem Zustand herausholen. Die Angst hat sie verloren, aber die Traurigkeit in ihren Augen ist geblieben und in meinem Kopf, wenn ich an ihren toten Begleiter denke und an die andere Galga, die ich noch nicht einfangen konnte.

Ich habe die Hoffnung, dass sich Ninas Blick mit der Zeit ändert und ich auch der gestromten Galga helfen kann, denn nach mehreren Tagen, habe ich sie heute endlich wiedergesehen.

Nina ist eine tolle Hündin (ca. 4 Jahre), noch schüchtern, aber sie läuft bereits gut an der Leine und folgt uns auf den Spaziergängen. Sie versteht sich gut mit allen Hunden und auch mit Katzen. Auf alle Mittelmeerkrankheiten ist sie negativ getestet worden.



Ich hoffe jetzt nur für sie, dass sie bald diesen traurigen Blick verliert und glücklich in die Zukunft schauen kann.

Dies ist in Gedenken für alle Hunde die auf der Straße leben und an die, die auf der Straße sterben.

- •
- Es wird die Zeit kommen, da das
- Verbrechen am Tier genauso geahndet wird
- wie das Verbrechen am Menschen.
-
- Leonardo da Vinci
- •

Greyhound Conferenze in Dublin

Unter dem Motto **Greyhound around the globe** fand am Samstag, 30.11.2019 in Dublin/Irland die zweite Conference der Greyhound Advocacy weltweit statt. Einladende Organisation war Grey2K, die mit mehreren Vertretern angereist waren, ebenso kamen Greyhound Rescue Vereine aus Irland, England, Italien, China und Australien. 3 Vertreter des irischen Unterparlaments nahmen ebenfalls teil. Sie waren erklärte Gegner der Greyhound Industrie.

Unser Verein GREYHOUND PROTECTION Int. war ebenfalls eingeladen. Aus Zeitgründen war es aber nicht möglich, nach Irland zu fliegen zu der Veranstaltung. Als Vertreter von GPI und einzigm deutschen Verein meldete sich unsere Doris Strasser aus Irland als Teilnehmerin an. Herzlichen Dank an sie, dass sie GREYHOUND PROTECTION Int. vertreten hat.



Teilgenommen hatte auch Albano Martins aus Macau vom Verein Anima Macau. Für uns einer der wichtigsten Menschen dort, denn ihm verdanken alle überlebenden Greyhounds der Rennbahn in Macau ihr Leben.

Albano Martins bekam neben der Mitstreiterin aus Italien von Pet Levrieri Stefania Traini und Marion Fitzgibbon von Limerick Animal Welfare aus Irland für ihre jahrelangen Bemühungen und Verdienste um die Schließung der Macau Rennbahn einen Preis verliehen.

Der ganze Tag war sehr emotional für alle Anwesenden, denn es ging ja um das sehr sensible Thema, der schutzlos ausgelieferten Racing Greyhounds und auch die Lurcher, die ja in Irland genauso leiden.

Es waren auch 3 TD,s (Teachta Dála) anwesend. TD's sind Mitglieder des unteren irischen Parlaments und diese 3 sind absolute Anti Racer und setzen sich sehr für den Tierschutz generell ein.

Die Regierung steckt natürlich tief in dem Racing Sumpf mit drin, da es viele Mitglieder gibt, die selbst Racing Greyhounds besitzen oder irgendjemand in deren Familie oder Verwandtschaft.

Der IGB wird deswegen natürlich in diesem Drogen- und Geld Kartell unterstützt. Der IGB – Irish Greyhound Board – ist ein kommerziell arbeitender Verband der in Irland verantwortlich ist für die gesamte Greyhound Industry. Er ist Besitzer der meisten irischen Greyhoundstadien, er unterhält das irische Greyhoundzuchtbuch und ist verantwortlich für die Zahl der gezüchteten Hunde. Er kontrolliert alles, was mit irischen Greyhounds und deren Zucht geschieht.



Die Greyhounds werden mit Kokain gedopt und auch wenn es bewiesen wird und es öffentlich bekannt ist, dass Trainer und Züchter mit Drogen zu tun haben, laufen sie alle ungestraft frei herum.

Es wurde also bei der Diskussion offen in den Raum gestellt, dass es sich beim IGB um eine kriminelle Mafia Struktur handelt. Der IGB arbeitet mit allen Mitteln daran, die Anti racer mundtot zu machen. Dafür werden Steuergelder für die besten Anwälte und für das oberste Gericht verschwendet. Es gibt auch Morddrohungen gegen die Anti's.

Die pro Racer kämpfen in allen Ländern in denen Greyhound Rennen stattfinden mit den gleichen primitiven Mitteln. Sie sind allesamt in allen Ländern gewaltbereit und gefährlich.

Lediglich Amerika, voran Grey2K, ist mit seinen vielen Bundesstaaten in der Lage, mit einem Spendenaufkommen von Millionen Dollar im amerikanischen Fernsehen Spots gegen Greyhound Rennen zu senden und so eine riesige Zuschauerzahl zu erreichen. Laut Doris sind sie den europäischen Bewegungen gegen Greyhound Rennbahnen Lichtjahre voraus.

Wir sind hier gerade mal am Anfang und es wird noch ein jahrelanger Kampf werden, um diesen Mafia Strukturen entgegen zu wirken. Die TD,s munterten die Teilnehmer auf, positiv und absolut am Ball zu bleiben. Sie werden versuchen, noch mehr von den anderen TD,s mit ins Boot zu holen.

Oberstes Ziel aller irischen und internationalen Greyhound Rescues ist natürlich an erster Stelle, Greyhound Racing illegal zu machen und zu verbieten.

Vom IGB selbst braucht man leider nicht mit konstruktiven Vorschlägen oder Lösungen rechnen. Deswegen werden da auch keine Bemühungen oder Verhandlungen angestrebt um Gespräche zu führen.

Die Aktivisten, die regelmäßig friedliche Proteste vor den Stadien veranstalten, müssen sehr auf der Hut sein vor den zu Gewalt neigenden und aggressiven Pro Racern.

Grey2K USA steht aber jederzeit mit Rat und Tat den irischen Bestrebungen nach gesetzlichen Veränderungen zur Seite. So zum Beispiel, Greyhounds und Lurchern den Haustierstatus und damit deren staatlichen Schutz und Kontrolle zu ermöglichen. Mit dem derzeit gültigen Status als landwirtschaftliches Nutztier gelten für sie leider weniger strenge Vorschriften die den bisherigen nahezu unkontrollierten Umgang mit allen Grauzonen der Greyhound Industry ermöglicht.

Die Teilnehmer schlossen die Zusammenkunft im Geiste der Solidarität für die notleidenden und hilfsbedürftigen Greyhounds auf Rennbahnen. Jeder von uns kann sich einsetzen für diejenigen, die keine Stimme haben und der Ausbeutung und Macht- und Geldgier der Rennindustrie ausgeliefert sind.

Im Dezember 2019

Siggi Schulz



2 Greyhounds aus Macau, die über GPI ein tolles Zuhause gefunden haben

So können Sie uns helfen:



Einfach und sicher spenden

Über unsere Homepage haben Sie seit einiger Zeit die Möglichkeit zu spenden. Klicken Sie einfach den Button auf unserer Startseite an und sie werden automatisch auf die richtige Spendenseite geleitet. Das Prinzip ist einfach, schnell und sicher.



Spenden über das Bankkonto

Selbstverständlich können Sie uns auch Ihre Spende „klassisch“ per Überweisung zukommen lassen. Die Bankverbindung finden Sie auf der 1. Seite dieser Ausgabe. Spendenquittungen werden gerne ab einem Betrag von 100 Euro ausgestellt, bei kleineren – auch sehr willkommenen Spenden- bitte eine kurze Nachricht schicken. Vielen Dank!



Werden Sie Fördermitglied

In dieser Ausgabe finden Sie einen Fördermitgliedsantrag. Regelmäßige Zuwendungen sind sehr wichtig bei unserer Arbeit, da wir nur so längerfristig planen können. Den Antrag finden Sie auch auf unserer Homepage. Nur 23 Euro helfen!



Aktive Mithilfe an unseren Ständen

Unsere zahlreichen Infostände brauchen IHRE Unterstützung. Für SIE bedeutet es, einen Tag am Wochenende früh aufzustehen und sich auf den Weg zu machen. Für die Windhunde bedeutet es, dass sie durch SIE eine Lobby haben. Viele unserer Pflegehunde finden über die Stände ein Zuhause. Und nichts ersetzt das persönliche Gespräch mit Menschen. Es ist keine Hexerei, Sie stehen nicht alleine dort und wir helfen Ihnen sehr gerne bei Fragen weiter.



„Liken“ Sie uns

Klicken Sie unsere Facebook-Seite mit „Gefällt mir“ an. So können Sie mit nur einem Klick Werbung für uns machen und Ihren Freunden das Schicksal der Greyhounds und Galgos näherbringen.



Briefmarken

Sie haben Briefmarken übrig oder möchten kein Geld spenden? Wir freuen uns sehr!! über Briefmarken. Sie können die Marken gerne an unseren Ständen abgeben oder per Post an die Vereinsadresse senden. Vielen Dank!

Unvergessen

In diesem Jahr mussten wir uns von Amélie, Dia, Maggie, Zola, Bonnie, Sonea, Lisa, Allegra, Hawkie, Tristana und Tobi verabschieden und sie über die Regenbogenbrücke gehen lassen.



Messen und Termine

Bis zum Redaktionsschluss lagen uns folgende Anmeldebestätigungen und Termine vor. Weitere Termine werden, sobald die Anmeldebestätigungen vorliegen, auf der Homepage und auf Facebook veröffentlicht. Die Termine für die Windhundspaziergänge werden ebenfalls auf unserer Homepage und auf Facebook eingestellt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unseren Ständen!



18.01./19.01.2020

in Münster

A close-up photograph of a greyhound dog's face, looking directly at the viewer. The dog has a sleek, dark coat and a long snout.

5. KÖLNER GALGO-MARSCH
Sa, 25. Januar 2020 - 12 h

Treffpunkt: am Bürgerhaus Stollwerck (Trude-Herr-Park)
Dreikönigenstr. 23, 50678 Köln-Südstadt

Protestmarsch gegen die Massen-Entsorgung von jährlich
50.000 Galgos plus Podencos, Settern u.a. Jagdhunden

Wir marschieren durch Köln angesichts des Welt-Galgotages am 1. Februar &
des Endes der Jagdsaison in Spanien - die Galgos, Podencos, Greyhounds,
und Co. brauchen unsere Stimme! Marschier mit Deinem (Wind-) Hund mit!

www.koelnergalgomarsch.jimdo.com

25.01.2020 in Köln



16.02.2020 in Koblenz



**05.04.2020 in
Köln/Stadthalle Mülheim**



**GPI-Sommerfest am
19.07.2020 in
Mönchengladbach**



**15./16.08.2020 in
Rheinberg**



29.11.2020 in Dormagen

- Dornen mögen dich verletzen,
- Menschen dich verlassen,
- das Sonnenlicht sich trüben;
- aber du wirst niemals ohne Freund sein,
- wenn du einen Hund besitzt.
- Douglas Mallock

Unsere Pflegehunde



In NRW



Tango, ist mit seinem orientalischen Einschlag ein ganz besonderes Kerlchen: der hübsche ca. 3-jährige, selbstbewusste Rüde ist lieb, umgänglich und unkompliziert. Seinen Namen kennt er gut, jedoch auf ihn zu hören ist eine andere Sache. Er ist stubenrein und hat die Couch für sich entdeckt.

Von Anfang an war er mit den anderen Hunden gut verträglich. Allerdings macht er nicht den Eindruck als wäre er total auf sie angewiesen, ein Leben als Einzelhund wäre vorstellbar. Tango sucht den engen Kontakt zum Menschen und kuschelt gern, dabei kann er sich manchmal in den Vordergrund drängeln. Er ist ein guter Esser und Leckerchen nimmt er gerne an. Futterneid hingegen kennt er gar nicht.

Im Garten betätigt er sich als Mäusejäger oder passt auf sein Heim auf. Beim Spaziergang zeigt er großes Interesse an seiner Umgebung und auch Jagdtrieb, das wird langsam entspannter und bald wird er gelernt haben, dass nun von ihm keine jagdliche Aktivität mehr erwartet wird.

Er kann schon sehr gut alleine bleiben, ohne dass die Wohnung auf dem Kopf steht. ;-)

Tango hat eine tolle Fellfarbe mit seelenvollen Augen. Seine ehemaligen Besitzer in der Türkei haben ihm leider die Ohren coupiert. Wie wir hörten, eine bedauerliche Gepflogenheit bei Windhunden in der Region. Dies tut seiner Attraktivität aber keinen Abbruch.

Was genau ihm in der Türkei passiert ist, weiß man nicht. Vermutlich wurde er wegen seiner Verletzung am Ellenbogen des Vorderbeins unbrauchbar und ausgesetzt. Seit November 2018 saß er in der Türkei in einem Tierheim mit sicherlich sehr wenig Vermittlungschancen in diesem Land. Wir wurden von der Initiative „Tiere kennen keine Grenzen“ um Hilfe gebeten: eine Kollegin hat Tango in der Türkei „entdeckt“ und Kontakt zu den Tierschützern aufgenommen. So kam er zu uns. Es zeigt, was möglich ist, wenn Tierschutz tatsächlich keine Grenzen kennt. Tango sieht aus wie ein Sloughi oder Azawakh Mix - also hat eindeutig Einfluss von orientalischen Windhundrassen.

Aufgrund der alten Verletzung am Vorderbein zeigt er öfters eine Schonhaltung. Er nutzt das Bein und scharrt auch damit, also ist es vielleicht teilweise nur Kopfsache. Kälte scheint es wohl zu beeinflussen. Nach intensiver Beratung mit und Untersuchung von Tango durch die Tierärztin (inkl. CT) haben wir entschieden ihn nicht zu operieren. Die Tierärztin, sehr erfahren auf dem Gebiet, sagt, dass die OP des Ellenbogens (entfernen der Knochensplitter) häufig keinen Erfolg hat und der Hund nachher schlechter läuft als vorher. Sie empfiehlt tatsächlich eine heilpraktische Behandlung, die hier viel bewirken kann. Zum Glück haben wir eine Tierheilpraktikerin an unserer Seite, die Tango bei seiner Genesung helfen wird.



Cleo, eine ca. 1-jährige Traumhündin!

... angstfrei, verschmust und verspielt. Da sie ihr bisheriges Leben in einer Pflegestelle gelebt hat, ist Cleo vertraut mit dem häuslichen Alltag, kann gut an der Leine laufen und ist stubenrein. Überhaupt ist sie super clever und sehr folgsam. erste Kommandos hat die Hübsche ebenfalls bereits gelernt und warten neugierig darauf, mehr zu lernen... neuerdings kann sie Türen öffnen. ;-) sie spielt altersbedingt natürlich viel, ihre neue Familie sollte also entweder einen spielfreudigen Ersthund haben oder ihr Spieltreffs ermöglichen. Trotz des jungen Alters kann sie aber auch sehr gut entspannen und ist **kein** "spiel-o-holic".

CLEO kam mit ihrer Schwester Lesli am 20.7. nach Deutschland, die beiden sind Galgo - Mischlinge (evtl. Galgo/ Schäferhund) - aktuell 55 cm groß. 3 Geschwister und die Mutter (eine Galga) sind in Barcelona vermittelt, und Lesli hat nun hier in DE ein Zuhause gefunden. Nun wartet noch Cleo - was wir überhaupt nicht verstehen. Sie ist zuckersüß!!

Ihr dichtes schön gestromtes Fell ist auf dem Rücken leicht rauhaarig, und sie wurde mit einer kurzen Rute geboren.

Mit Cleo bekommen Sie eine hübsche und kluge Begleiterin - möchten Sie sie mal kennenlernen? Sie lebt auf einer privaten PS in Königswinter.



In NRW



Rubia, die ca. 5-jährige

Galga kam im Juni 2019 zu Pilar ins Refugio in Zaragoza und durfte Anfang November zu uns auf die deutsche Pflegestelle ziehen.

Rubia hat eine Farbe wie ein Café Latte mit ebenso hellen Augen - wirklich wunderschön und sehr selten.

Sie zeigt sich nach Ankunft gar nicht so ängstlich wie angenommen, lässt sich streicheln und kommt auf Zuruf.

Rubia taut nach einer Eingewöhnungszeit mehr und mehr auf, ist eine aufgeschlossene Hündin die sich freut über Streicheleinheiten. Ein Hundekumpel im neuen Heim wäre natürlich schön für sie... auch Katzen kompatibel ist sie.

Wo sind die Menschen, bei denen Rubia nun endlich ein warmes Bettchen und viel Zuneigung erleben darf?



In NRW



Pichin, ist ein sehr sensibler Hund, der sensible & ruhige Menschen sucht! Sein Pflegefrauchen erlebt Pichin als zurückhaltenden, angenehmen Hund, der schnell unsicher wird. Wichtig für den ca. 4-jährigen Galgo sind Menschen die ihn führen, ihn freundlich aber bestimmt korrigiert - was dann wirklich sehr gut funktioniert - ob als Begleiter im Auto oder bei Hundespaziergängen.

Menschen mag er sehr gern, begegnet aber Fremden (v.a. Männern) anfangs reserviert. Er bräuchte nicht zwingend andere Hunde in seinem Zuhause, wenn die Möglichkeit für Spieltreffs gegeben ist. Wenn er auftaut ist er ein absolut verschmuster, anhänglicher und verspielter Hund - Und wunderschön! Im Haus er ist ein wirklicher Clown, der liebend gern alles Spielzeug um sich sammelt. Draußen zeigt er Power und tobt schon mal richtig ab. Er orientiert sich sehr an seinen Menschen, als Bürohund, wo er mit dabei sein kann, könnten wir ihn uns gut vorstellen.

Er bleibt kurze Zeiträume gut alleine. Auch den Restauranttest hat er bestanden, er war schon mit Kaffee trinken in den Klosterstuben und hat sich nach einiger Zeit hingelegt und war sehr brav.

Bei unbekannten Situationen oder Konfrontationen mit fremden Hunden ist er schnell erregbar und reagiert dabei recht facettenreich (von Zittern bis Bellen) - lässt sich aber auch schnell wieder beruhigen. Man kann ihn unheimlich gut lesen, er kommuniziert sehr klar und respektiert auch von anderen Hunden kleinste Anzeichen - selten hat Nadine so einen sensiblen Hund erlebt. Hinter seinem Verhalten in fremden Situationen steckt viel Unsicherheit, wir sind sicher, dass er weiterhin viel dazu lernen wird. Hundeerfahrene Menschen die ihm Sicherheit und Führung geben, sind die richtigen für ihn...



In NRW



In NRW



Davinci,

der ca. 4-jährige Mischlingsrüde hat die Scheu vor der Leine abgelegt und verknüpft nun mehr und mehr Positives damit, ganz lieb läuft er neben dem Pflegefrauchen her. Wenn sie Menschen begegnen, bleibt er stehen und hält Abstand. Es ist kein Problem an Menschen und Hunden vorbeizulaufen oder anzuhalten und mit ihnen zu sprechen. Für Davinci wird es nur schwierig, wenn Mensch oder Hund ihm (zu) nah kommen. Heute sind sie einer riesigen Wandergruppe mit älteren Damen begegnet und es war ein enger Weg. Er ist relativ entspannt stehen geblieben, nur als die erste auf ihn aufmerksam wurde und ihn begrüßen wollte, hat er sich erschrocken und wollte weg. Das wird auch erstmal so bleiben - aber damit kann man ja gut leben...

Pflegemama Nadine meint, er hat einen sehr starken Kopf und wäre gut bei Menschen mit ebensolchem Durchsetzungswillen aufgehoben. Ansonsten ist er ein kleiner Schelm und einfach zuckersüß. Er kommt gut mit den anderen Hunden aus, ist aber auch sehr selbstständig unter ihnen und lässt sich durch ihr wildes Toben auch nicht stören, wenn er mittendrin liegt.

Vom heutigen Standpunkt ausgehend denken wir, dass der weiße Wuschel gut bei älteren oder ruhigen Menschen aufgehoben ist, besser keine Familie mit (kleinen) Kindern. Davinci braucht auch nicht unbedingt Hundegesellschaft, und wenn, dann auch ein ruhiges oder älteres Semester. Er ist so süß, wirklich... das Herz schmilzt einem völlig dahin bei dem kleinen Kerl !

Davinci hat seine ersten Lebensjahre bei einer älteren verwirrten Frau verbracht, die 17 Hunde in einem Zimmer eingesperrt hielt. Als sie von der Polizei dort herausgeholt wurden, kamen alle ins TH APAN (Ödena). Alle konnten im Lauf der Zeit vermittelt werden, nur Davinci blieb 2 Jahre dort. Er ließ sich von keinem anfassen, daher konnten sie nie mit ihm arbeiten und seine Ängste abbauen. Im Februar 2019 kam er in eine spanische Pflegestelle und hat dort große Fortschritte gemacht. Er lässt sich mittlerweile auf dem Sofa streicheln, knuddeln, kämmen etc. Fremden nähert er sich nur, wenn sie ein besonderes Leckerli für ihn haben. In der Hinsicht kann man gut mit ihm arbeiten. Halsband und Geschirr lässt er sich auch schon anziehen.



NOTFALL in Spanien



Bella, ist eine wunderschöne ca, 4-jährige

schwarz-weiße Galga, die aktuell auf PS in Spanien ist. Wir haben hier unsere Hilfe zugesagt.

Die Galga ist seit etwa einem Monat in der Obhut von Patricia (einer Tierschützerin in Murcia), diese hat die Hündin von einer anderen Dame übernommen die sie in Pflege hatte aber selbst krank geworden ist.

Bella hat Probleme mit der Hüfte, hat wohl Schmerzen und schaut insgesamt sehr traurig aus, es zerreißt einem das Herz !

Nach dem Röntgen sah es erst so aus, als könnte sich ein Tumor in der Nähe des Hüftgelenkes befinden, aber nach erneuter Untersuchung ist der Schatten wohl der Femurkopf der gekappt wurde.

Das Ganze passierte laut Tierarzt wohl bei einem Angriff/ Beissvorfall mit anderen Hunden. Es sieht aus, dass sie danach nicht versorgt wurde, das arme Mädchen. Später wurde sie wohl operiert und man hat ihr den Femurkopf entfernt, weil er nicht mehr in der Pfanne war. Laut Tierärzten kann man im Moment nichts tun, abwarten und schauen was passiert. Schmerzmitteln und Physiotherapie sollen Bella helfen. Toll wäre natürlich ein Platz hier in Deutschland.

Untersuchung und Medikamente bezahlt GPI - daher bitten wir sehr um eine finanzielle Spende für BELLA !



Ankunft Januar 2020



Capri, die hübsche hellbraune Greyhündin

wird im Januar aus Irland kommen und unsere Pflegestelle mit ihrem sonnigen Gemüt bereichern. Sie wurde entsprechend ihrem heiteren Wesen nach der berühmten Insel Capri benannt. Das Mädel mit den hübschen Augen ist 4 Jahre alt und trägt stets ein Lächeln im Gesicht. In allen Situationen bleibt sie gelassen und kommt zurecht damit.

Sie ist freundlich zu kleinen und großen Hunden anderer Rassen.

Ihr Futter liebt sie sehr und hat einen guten Appetit (wie ihre Figur unschwer zeigt) Anfangs hat sie ihr Training etwas vermisst, aber mehr und mehr gewöhnt sie sich an den neuen Tagesablauf und wird aktiver.

Ein Katzentest wurde nicht gemacht. Es ist eher davon auszugehen, dass sie nicht zu Katzen vermittelt werden kann.

Gesundheitlichen Einschränkungen sind keine bekannt. Für eine Hündin hat sie eine kräftige Statur. An der Leine geht sie aber traumhaft leicht und ist gut zu Händeln.



Florin, die lack-schwarze Florin ist 6 Jahre

alt und kommt zusammen mit Capri im Januar 2020 auf unsere Pflegestelle. Beide sind von ihrem ehemaligen irischen Besitzer gut gepflegt worden. Mit einer Schulterhöhe von 69 cm ist Florin eine eher größere, aber edle Erscheinung. Die Hündin ist freundlich mit großen und kleinen Hunden, ist super entspannt und liebt die Gemütlichkeit. (Paul in Irland hat selten einen so tiefenentspannten Greyhound erlebt. Mit ihrer Sanftheit und Liebenswürdigkeit bezaubert sie alle, denen sie begegnet. Sie folgt einem wohin man auch geht - mit oder ohne Leine.

Florin wird eine großartige Begleiterin für Familien oder Einzelpersonen sein. Sie liebt alle Menschen und freut sich über jede Aufmerksamkeit.

Körperliche Verletzungen sind nicht bekannt.

Ankunft Januar 2020





Ankunft Januar 2020



Nala,

und ihre 9 Geschwister kamen Anfang

2019 in Spanien im Tierheim zur Welt.

Im Januar kommt Nala zu uns nach Deutschland und sucht ein Zuhause.

Die wunderschöne ca. 1-jährige Junghündin/Podenco-Mix hat keine schlechten Erfahrungen machen müssen und ist daher aufgeschlossen und angstfrei. Sie ist die Ruhigste des Wurfes, liebt menschliche Zuwendung und ist altersbedingt verspielt.

Im Tierheim ist leider nicht allzu viel Zeit um mit allen Hunden regelmäßig spazieren zu gehen und Alltagssituationen zu erproben. Da Nala aber klug und offen ist, wird sie alles schnell lernen. Sie ist sehr gut sozialisiert und mit allen Hunden verträglich.

Nala möchte altersbedingt natürlich toben und spielen, ihre neue Familie sollte also entweder einen spielfreudigen Ersthund haben oder ihr Spieltreffs ermöglichen.

Möchten Sie Nala die Welt zeigen? Die Süße ist eine rundum fröhliche & liebevolle Begleiterin!



Senior Bernardo,

hat sein ganzes Leben an der Kette verbracht und sucht nun ein ruhiges & warmes Plätzchen. Im Januar kommt er auf unsere PS.

Bernardo wurde in Spanien von seinen Besitzern, vermutlich sein ganzes Leben lang auf der Dachterrasse an der Kette gehalten, Tierschützer in Spanien wurden darauf aufmerksam gemacht. Gemeinsam mit der Gruppe „BODEGUERO HILFE“ wurde Bernardo am 15.09.2019 von der Kette befreit. Seit 26.09.2019 lebt Bernardo auf einer Pflegestelle in Spanien Alcalali – Alicante.

Bernardo hat sich gut eingelebt, er akzeptiert die anderen Hunde auf der Pflegestelle, kommt aber auch sehr gut ohne weitere Hunde im Haus aus. Katzen sollten einen großen Bogen um ihn machen.

Bernardo ist ein lieber Kerl, wenn er merkt, dass man ihm nichts Böses will, kann er Streicheleinheiten auch genießen. Man merkt, dass er Kontakt zum Menschen möchte, aber er traut sich nicht. Er hat wahrscheinlich sein Leben lang keine Liebe erfahren dürfen.

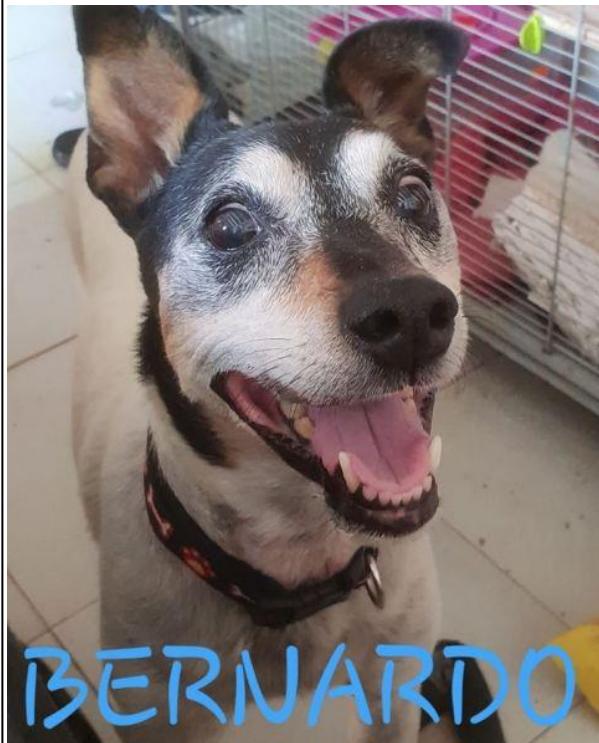
Er kennt es nicht, dass man ihn am Halsband packt, um ihn anzuleinen oder mal eben festzuhalten, oder wenn man überraschend an ihm vorbeigeht, ohne das er darauf vorbereitet ist, dann erschrickt er und schnappt auch mal. Bernardo braucht ein ruhiges Zuhause, in dem er die Zeit bekommt, die er braucht. 12 Jahre an der Kette, sind nicht mal eben vergessen, er hat einiges aufzuarbeiten, bis er das Vertrauen der Menschen wieder zurückgewinnt.

Bernardo ist für sein Alter noch sehr fit und aktiv, daher wäre er ideal für Menschen die gerne wandern oder spazieren gehen. Ein ruhiger Haushalt wäre passend für ihn.

Bernardo hat auf der Pflegestelle bereits ein wenig Vertrauen zurückbekommen. Jedoch gibt es aus nicht erkennbaren Gründen immer wieder Rückschritte, in dem er sich auf einmal wieder zurückzieht, und nicht mehr in das Haus möchte und lieber draußen schläft. Bernardo braucht seinen Freiraum, daher wäre ein Garten wünschenswert.

Bernardo ist MMK negativ. Er hat ein trübes Auge, dass sich auf der PS zwar verbessert hat und auch nicht operiert werden muss (er bekommt noch weiter Augentropfen), jedoch wird sein Auge trüb bleiben. Bzgl. seines schlechten Hautbild hat eine Behandlung begonnen.

Rassetypisch ist er clever und neugierig. Bernardo sucht liebevolle Menschen, die den Senior geduldig ankommen lassen. Auch auf ihn wartet ein schönes Zuhause, da sind wir uns sicher.



Ankunft Januar 2020



+ Dringend Pflege- oder Endstelle gesucht +



Noch in Spanien

Llogo (=Jogo), der arme 12-jährige

Senior hat ein schlechtes Leben gehabt und wurde vor drei Jahren aus dem Tierheim adoptiert. Jetzt konnten oder wollten die Menschen sich nicht mehr kümmern und haben ihn einfach wieder im Tierheim abgegeben. Llogo versteht nicht was los ist und leidet sehr im Tierheim...

Wenn man ihn sieht tut einem das Herz weh, so traurig und dürr ist er.

Er ist ruhig und möchte einfach ein warmes weiches Plätzchen bei lieben Menschen. Daher bereits ein Leben im Haus kennt, ist er stubenrein und geht gut an der Leine. mit anderen Hunden, Groß und Klein, ist er gut verträglich. Auch mit Katzen kommt er aus.



Noch in Spanien

Cloe, ist ein junge anhängliche ca. 2-jährige

Galga, die im September 2019 zu Pilar ins Refugio kam.

Die Hübsche hat einen sonnigen Charakter und versteht sich gut mit anderen Hunden. Sie ist sehr menschenbezogen und angstfrei. Als sie mit Schmerzen zu Pilar kam, vermutete man eine Gebärmutterentzündung, was sich beim Tierarzt aber als toter Fötus im Bauch herausstellte. Sie wurde operiert und sofort kastriert. Nun erholt sie sich, ihr Fell glänzt immer mehr und sie wird mit jedem Tag schöner!





Lito, der sanfte ca. 8-jährige Galgo ist ein stattlicher Rüde (71 cm) den wir im Februar in Deutschland erwarten.

Sein Besitzer, ein Jäger, gibt ihn ab, weil er nicht mehr schnell genug ist. Wir wünschen Lito dass er bald ein schönes Plätzchen findet, wo er einfach Hund sein darf.

Er ist sehr verträglich mit allen Hunden und auch mit Katzen. An der Leine läuft er gut.

Lito ist extrem freundlich und menschenbezogen, mit einem ruhigen und ausgeglichenen Charakter. Er hat keine Ängste, nur mit Stöcken hat er leider schlechte Erfahrungen gemacht, da schreckt er vor zurück.

Er fängt bereits an, seine Streicheleinheiten zu fordern und folgt Pilar überallhin. Sie deckt ihn abends in seinem Bett zu und genauso liegt er morgens, wenn sie aufsteht.



Noch in Spanien





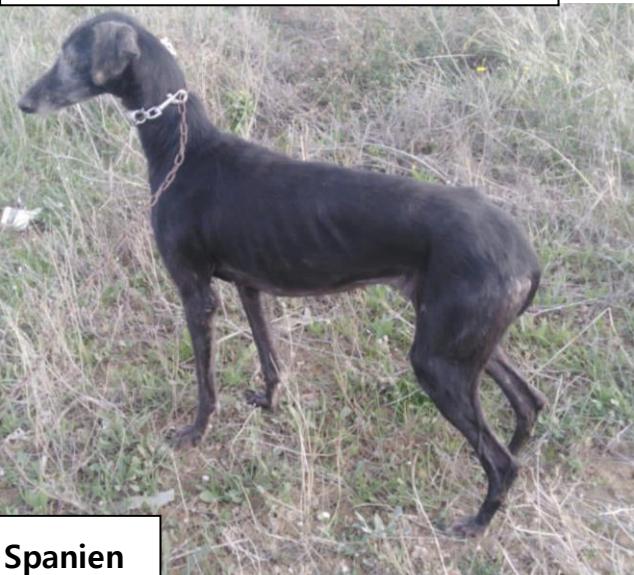
Nina, die schwarze Galga wurde in

Spanien Nina getauft und ist geschätzte 5 Jahre alt.

Die trächtige Hündin war mit 2 anderen Galgos auf der Autobahn bei Zaragoza unterwegs, Pilar wurde gerufen um die drei einzufangen. Leider wurde der Rüde von einem Auto überfahren, bevor er gesichert werden konnte, die andere Galga rannte davon. Nina konnte gesichert werden und erholt sich jetzt im Refugio, sie ist noch sehr schüchtern.

Wenn wir mehr Infos bekommen, aktualisieren wir diesen Beitrag...

Nina freut sich über Zuhause bei liebevollen Menschen, wo sie wieder zu Kräften und neuem Lebensmut kommen kann!



Noch in Spanien



Leiya, ist geschätzte 7-8 Jahre alt

und wurde mit ihren 5 Welpen in der Nähe von Badajoz gefunden. Wenn ihre Welpen sie nicht mehr brauchen, haben wir für diese Galga unsere Übernahme zugesagt.

Die Spanier sagen sie ist eine ganz liebe Galga, die sich fürsorglich um die Babies kümmert. Nähere Angaben haben wir noch nicht, aktualisieren diesen Beitrag aber sobald wir mehr wissen.

Noch in Spanien



Milka, macht ihrem Namen alle Ehre: sie ist zuckersüss!

Sie lebt nun bereits seit einigen Monaten auf der irischen Pflegestelle und begeistert sie ganze Familie mit ihrem tollen Charakter und ihr herrliches Temperament. Milka die 3-jährige Lurcher-Greyhound Mixhündin ist total lieb und freundlich, sehr zutraulich und geht auf Menschen offen zu. Sie ist sportlich, spielt und tobt im Garten mit den anderen Hunden der Pflegefamilie umher, spielt aber auch alleine mit einem Ball oder Stofftier. Ein Zuhause mit eingezäuntem Garten und einem Spielkameraden mit dem sie toben kann, würden wir uns für Milka sehr wünschen.

Bei Spaziergängen läuft sie sehr gut und gar nicht stürmisch an der Leine. Autofahren ist auch kein Problem. Im Haus ist sie sauber. Zusammen mit den anderen Hunden kann sie auch alleine bleiben. Jedoch sollte das nicht zu lange sein, denn wenn sie Langeweile hat, knabbert sie schon mal etwas an.

Milka ist eine absolut wunderbare und unkomplizierte Hündin, die durch ihre heitere und lustige Art immer Grund zum Lachen gibt. Sie passt zu aktiven Menschen bzw. Familien wo immer was geboten ist. Denn sie mag auch sehr gerne Kinder. Weil sie zeitweilig auch stürmisch sein kann, wäre eine Familie mit etwas größeren Kindern (ab ca. 10 J.) ideal.

Milka mag alle Hunde, egal ob groß oder klein. Sie ist ein rundum großartiger Hund, der alle guten Eigenschaften eines Greyhounds zeigt.

Mit einer Schulterhöhe von 63 cm ist sie mittelgroß aber trotzdem handlich.

Sie wäre bei Menschen mit einem freundlichen und spielfreudigen Hund und Garten gut aufgehoben.

Doris, die irische Pflegemama, wünscht sich das Milka nur noch 1x umziehen muss. Daher wird sie nicht zu uns auf die Pflegestelle kommen, kann aber direkt in ein passendes Heim vermittelt werden.



Noch in Spanien



Noch in Spanien



Samsa, die ca. 6-jährige Hündin

ist ein ungeschliffener Juwel - sie wartet nun schon 1,5 Jahre im Spanien!

Sie ist insgesamt eher scheu, wird daher schnell übersehen und muss viel lernen. Samsa ist die ältere der beiden Galgas die Pilar im April 2018 auf dem Militärgelände sichern konnte. Ihre Schwester ist schon vor längerem umgezogen.

Samsa sucht eine liebevolle End- oder Pflegestelle bei geduldigen Menschen. Leider ist das was sie bei Pilar lernen konnte begrenzt, viel besser wäre ein Platz, wo die Menschen sie kontinuierlich an Neues heranführen. Sie orientiert sich stark an den anderen Hunden daher wäre ein Zuhause mit einem oder mehreren anderen Hunden ideal.

Zu Menschen hält sie erstmal Abstand, zu Pilar hat sie bereits Vertrauen und ist mit ihr sehr verspielt, ein kleiner Clown.

Samsas Gesundheitszustand ist gut, am Maul hat sie eine alte, schlecht verheilte Wunde die sie aber nichts beeinträchtigt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich passende Menschen finden, die der scheuen Samsa zeigen, wie schön das Leben bei den Menschen sein kann.

Nala's Geschwister

& Nala, kamen Anfang 2019 in Spanien im Tierheim zur Welt.

3 der Welpen haben in Spanien ein Zuhause gefunden, die anderen warten noch auf ein Zuhause.

Die freundlichen und quirligen Junghunde haben keine schlechten Erfahrungen machen müssen und sind daher aufgeschlossen und angstfrei. Sie freuen sich über menschliche Zuwendung für die im Tierheim leider zubereitet Zeit bleibt. Altersbedingt sind sie verspielt.

Im Tierheim ist leider nicht allzu viel Zeit um mit allen Hunden regelmäßig spazieren zu gehen und Alltagssituationen zu erproben, das werden sie aber schnell lernen.



2 von 26 Galgos (!!),

die Pilar im Dezember übernehmen muss, da ihr Besitzer verhaftet wurde.

Mehr Info's folgen auf der Homepage und Facebook.



Noch in Spanien

Bei Interesse an unseren Pflegehunden melden Sie sich bitte bei:

Frau Siggi Schulz

Betreuung der Adoptionsinteressenten für Greyhounds

e-mail: siggi.schulz@greyhoundprotection.de

Telefon: 07720/65 03 5 oder mobil: 0172/41 56 437

Montag - Samstag von 10-20 Uhr

Frau Inga Freund

Betreuung der Adoptionsinteressenten

e-mail: inga.freund@greyhoundprotection.de

Telefon: 0211/16 39 53 91

Montag - Samstag von 10-20 Uhr

Frau Petra Heinze

Betreuung der Adoptionsinteressenten für Galgos

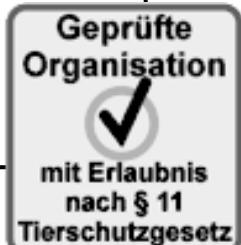
e-mail: petra.wilhelm@greyhoundprotection.de

Telefon: 0171/9108102 Montag – Samstag von 10-20 Uhr



Greyhound Protection International - zum Schutz der Greyhounds und Galgo Espanol e.V. -

Saturnstraße 47 – 53842 Troisdorf
info@greyhoundprotection.de
www.greyhoundprotection.de



- Ja, ich möchte die Arbeit von Greyhound Protection International e.V. zum Schutz der Greyhounds und Galgo Espanol unterstützen und werde deshalb Fördermitglied.

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Straße/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Email: _____

Datum: _____ Ort: _____ Unterschrift: _____

- Ich möchte einmal jährlich spenden (jährlicher Mindestbeitrag 23 Euro):

23 Euro 46 Euro 69 Euro anderer Betrag: _____ Euro

Ich möchte halbjährlich spenden: _____ Euro

Ich möchte vierteljährlich spenden: _____ Euro

Ich möchte monatlich spenden: _____ Euro

Ich richte bei meiner Bank einen entsprechenden Dauerauftrag ein und füge dem Antrag eine Kopie bei.

Ich erteile Greyhound Protection International zum Schutz der Greyhounds und Galgo Espanol e.V. widerruflich die Einzugsermächtigung, den fälligen Beitrag von meinem nachstehenden Konto abzubuchen:

IBAN: _____ BIC/Swift: _____

Bank: _____

Datum: _____ Ort: _____ Unterschrift: _____

Greyhound Protection International - zum Schutz der Greyhounds und Galgo Espanol e.V.

Kreissparkasse Heinsberg - Spendenkonto: 7556301 – BLZ: 312 512 20

IBAN: DE48 3125 1220 0007 5563 01 SWIFT-BIC: WELADED1ERK